

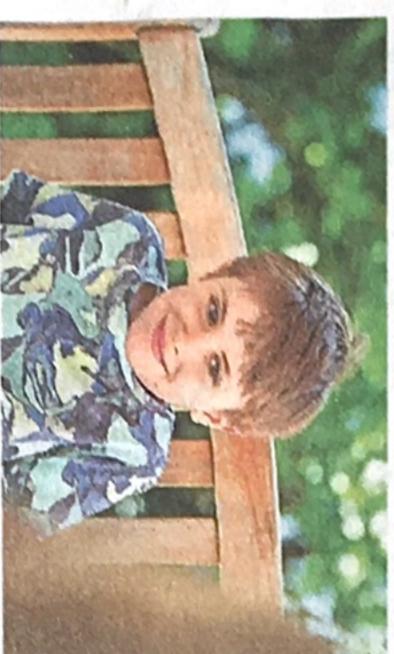
Interview mit den jungen Bühnenstars



Ambitioniert: Emilie möchte später Schauspielerin werden. Brand Images (3)



Cooler Haifisch: Moritz zeigt keine Zeichen von Aufregung.



Der achtjährige Paul wollte schon immer eine Krabbe sein.

Nachwuchstalent aus der Märchenwelt

Die kleinen Krabben und Hai-Babys zeigen sich auf der Bühne des Märchensommers von ihrer besten Seite.

Der Hof des Priesterseminars in Graz ist diesen Sommerfest in der Hand der Unterwasserwelt. Noch bis 27. August sorgen Meerjungfrau und Co. für gute Unterhaltung beim kleinen und großen Publikum. In besondere Verückung geraten die Zuschauer wohl, wenn die Hai-Babys und Mini-Krabben ihr Schauspiel zum Besten geben. Denn neben den erwachsenen Schauspielern sind die sechs- bis zwölfjährigen Spielkinder ein wesentliches Element des Märchensommers. Die zwölfjährige Emilie darf sogar zwei Rollen besetzen: „Ich spiele eine Strandtouristin



Auch junge Mimmen begeistern auf der Bühne des Märchensommers.



Mit Spaß und Begeisterung dabei: die Spielkinder Bernd Kohlmaier (2)

und ein Hai-Baby“, erzählt die junge Schauspielerin, die auch schon in den vergangenen Jahren beim Märchensommer dabei war. „Ich freue mich jedes Jahr total wenn es wieder losgeht.“ Mehrmals dabei war auch Hai-Baby Moritz. Was dem Zwölfjährigen bei den Proben am meisten Spaß macht? „Dass sich aus Fehlern immer Spaß ergibt.“ Auf der Bühne sollte dann aber alles sitzen – da

zeigt sich Moritz selbstbewusst: „Ich bin nie aufgeregt.“ Positiv gestimmt ist auch der achtjährige Paul, der findet, beim Märchensommer mitzuspielen sei „die tollste Sache“ die er im Sommer macht. Er verrät: „Ich wollte schon immer eine Krabbe sein“ – da ist wohl ein Traum wahr geworden. Mit so viel Begeisterung ist es eine leichte Übung, das Publikum mitzureißen.